



FEM-UNITED

gemeinsam femizide
in europa verhindern

TAGUNGSPROGRAMM

zur Nationalen Abschlussstagung zur Femizidprävention
am 11.11.2022
10.00 bis 16.30 Uhr

Stadt Leipzig – Neues Rathaus – Festsaal

10.00 Uhr Begrüßung

Ruth Niebuer (angefragt)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

René Demmler

Präsident, Polizeidirektion Leipzig

KIS, Leipzig: Gabi Ebbach & Lynn Huber/

IfeS, Nürnberg: Prof.in Dr. Monika Schröttle & Dr. Maria Arnis

Organisator*innen

10.20 Uhr

Toxische Beziehungen überwinden

Betroffenenorganisation „Toxische Beziehungen überwinden e.V. (T.o.B.e)“

Svenja Beck

10.40 Uhr

Das FEM-UnitED-Forschungsprojekt: Gemeinsam Femizide in Europa verhindern

Institut für empirische Soziologie (IfeS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Monika Schröttle & Maria Arnis

11.00 Uhr

Exkurs: Femizide und Sanktionierungspraxis

Ruhr-Universität Bochum

Julia Habermann

11.15 Uhr

Stellenwert der Interventionsstellen in Sachsen bei der Prävention von Femiziden

Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt und Stalking (KIS) Leipzig

Gabi Ebbach, Lynn Huber, Lisa Baumann

11.45 Uhr

Vorstellung des Rahmenkonzepts im Hochrisikomanagement in Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen, Polizeiliche Beratung/Opferschutz

Dirk Möller

12.00 Uhr Rückfragen und Diskussion

12.30 bis 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr

Beispiel guter Praxis I: Multiprofessionelle Kooperation anhand des „Interventionsmodell Südpfalz“

BAG Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Roland Hertel

13.45 Uhr

Beispiel guter Praxis II: Täterarbeit in Österreich

NEUSTART Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit

Susanne J. Pekler

14.15 bis 14.30 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr Diskussionsrunde

Gemeinsam Femizide in Deutschland verhindern – wie können wir erfolgreich gewaltpräventiv zusammenwirken?

Moderation

Monika Schröttle

Gäste der Diskussionsrunde

Renate Schwarz-Saage

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)

Gabi Eßbach

Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt und Stalking (KIS) Leipzig

Svenja Beck

Toxische Beziehungen überwinden e.V. (T.o.B.e), Betroffenenorganisation

Wolfram Palme

Beratungsstelle zur täterorientierten Anti-Gewaltarbeit der Triade GbR Leipzig

Carmen Wendt

Opferschutzbeauftragte, Polizeidirektion Leipzig

Genka Lapön

Gleichstellungsbeauftragte, Stadt Leipzig

15.30 Uhr Fazit

Maßnahmenvorschläge zur Prävention von Femiziden in Deutschland

Institut für empirische Soziologie (IfeS) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Monika Schröttle

16.30 Uhr Ende

*Veranstalter*innen und Förderer der Tagung:*

FRAUEN für FRAUEN

Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS) Leipzig



Co-funded by the Rights, Equality & Citizenship Programme of the European Union



Co-funded by the



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Stadt Leipzig
Referat für Gleichstellung von Frau und Mann